



Gian Carlo Menotti

The Telephone

The Old Maid and the Thief

Libretto in englischer Sprache von Gian Carlo Menotti

Solist\*innen des Instituts für Gesang und Musiktheater &

Instrumentalensemble der Anton Bruckner Privatuniversität

**Vorstellungen:**

Donnerstag 14. März 2024 \_\_ 20.00 Uhr

Freitag 15. März 2024 \_\_ 20.00 Uhr

Samstag 16. März 2024 \_\_ 20.00 Uhr

Sonntag 17. März 2024 \_\_ 20.00 Uhr

**BlackBox Musiktheater \_\_ Landestheater Linz**

Infos & Tickets unter:  
[www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)

# \_\_ Besetzung \_\_

## The Telephone

**Lucy:**

Antonia Beteag (14.03. / 16.03.), Chaeun Im (15.03. / 17.03.)

**Ben:**

Günther Theilacker (14.03. / 16.03.), Chanyang Kwon (15.03. / 17.03.)

**Dirigent:**

Sigurd Hennemann

**Regie:**

Peter Pawlik

**Kostüme:**

Susanne Kerbl

## The Old Maid and the Thief

**Miss Todd:**

Liqun Cui (14.03. / 16.03.), Sarah Bröter (15.03. / 17.03.)

**Laetitia (Zofe):**

Barbara Čechová (14.03. / 16.03.), Elena Dadajová (15.03. / 17.03.)

**Bob:**

Chanyang Kwon

**Miss Pinkerton:**

Cemre Elisa Görgü (14.03. / 16.03.), Maria Tkach (15.03. / 17.03.)

**Dirigent:**

Thomas Kerbl

**Regie:**

Peter Pawlik

**Kostüme:**

Susanne Kerbl

# **— Instrumentalensemble —**

**der Anton Bruckner Privatuniversität**

**Violine 1:**

Lukas Mantovan

**Violine 2:**

Lana Grčak

**Viola:**

Dunja Dimitrijevic

**Violoncello:**

Flora Wieser

**Kontrabass:**

Sara Wölfel

**Flöte:**

Laura Tatschl

**Oboe:**

Alexandra Bláhová

**Klarinette:**

Anna Obiol Fibla (14.03. / 15.03.), Uhm Dayeon (16.03. / 17.03.)

**Fagott:**

Andrés Ciprés Audina

**Horn:**

Charlotte Rehm

**Trompete:**

Tobias Reisinger

**Schlagwerk:**

Matteo Renzi

**Klavier:**

Alevtyna Dobina

## \_\_ Inhalt \_\_

### The Telephone

Ben versucht, seiner Freundin Lucy einen Heiratsantrag zu machen,  
bevor er für längere Zeit verreisen muss.

Allerdings wird er ständig von Lucys Telefon unterbrochen,  
da sie unaufhörlich telefoniert.

Ben versucht mehrmals, den richtigen Moment für den Antrag zu finden,  
doch jedes Mal klingelt das Telefon und unterbricht ihn.

Schließlich gibt er auf und verlässt das Haus frustriert.

Ist die Beziehung nun zum Scheitern verurteilt?



### The Old Maid and the Thief

In einem Kaff in der amerikanischen Provinz lebt Miss Todd,  
zusammen mit ihrem Kammermädchen Laetitia.

Außer von gelegentlichen Besuchen der leicht lästigen Nachbarin,  
Miss Pinkerton, tut sich absolut nichts in dieser langweiligen Welt.

Als daher ein attraktiver Landstreicher namens Bob an ihre Tür klopft,  
nimmt Miss Todd ihn nach anfänglichem Zögern sichtbar aufgeregt  
auf und bietet ihm Unterkunft an.

Am nächsten Morgen erfährt Miss Todd, dass aus dem örtlichen Gefängnis  
ein Verbrecher entflohen ist.

Handelt es sich dabei am Ende um Bob, in den sich Miss Todd und  
Laetitia bereits Hals über Kopf verliebt haben?

# — Gian Carlo Menotti —

## Ein Meister der Opernwelt

Gian Carlo Menotti, geboren am 7. Juli 1911 in Italien, war eine herausragende Figur in der Welt der Oper. Sein Beitrag zur Musikgeschichte ist unbestreitbar, und sein Einfluss erstreckt sich weit über die Grenzen seiner Zeit hinaus. Menotti verstarb am 1. Februar 2007, doch sein Erbe lebt durch seine einzigartigen Werke und sein künstlerisches Wirken fort.

Menottis Leben war geprägt von einer leidenschaftlichen Hingabe an die Musik und das Theater. Er studierte Komposition am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia, wo er später auch als Lehrer tätig war. Bekannt für seine melodische Einfachheit und dramatische Intensität, schuf Menotti eine Vielzahl von Opern, darunter Meisterwerke wie „Amahl and the Night Visitors“ (1951) und „The Consul“ (1950).

Besonders bemerkenswert ist Menottis Festival in Spoleto, das er 1958 gründete. Das Festival, das bis heute besteht, dient als Plattform für die Aufführung neuer Werke und als Treffpunkt für Künstler aus aller Welt. Es hat sich zu einem bedeutenden Ereignis in der internationalen Theater- und Musikszene entwickelt und trägt dazu bei, Menottis Vermächtnis als Förderer der Künste zu bewahren.

Eine weitere bemerkenswerte Facette von Menottis Werk ist seine Fähigkeit, seine eigenen Libretti zu schreiben. Diese Fertigkeit ermöglichte es ihm, seine künstlerische Vision vollständig zu verwirklichen und seine Opern mit einer bemerkenswerten Tiefe und Kohärenz zu gestalten. Menotti schuf lebensnahe und realistische Figuren, die er mit viel Menschlichkeit und Humor betrachtete. Als typische Beispiele dafür können „The Telephone“ (1947) und „The Old Maid and the Thief“ (1939) genannt werden, zwei Werke, die an diesem Abend zur Aufführung kommen und die Zuschauer mit ihren charmanten Charakteren und fesselnden Geschichten begeistern.

Gian Carlo Menotti bleibt eine zentrale Figur in der Opernwelt, deren Einfluss und Bedeutung auch weiterhin in der zeitgenössischen Musikszene spürbar sind. Sein Erbe als Komponist, Festivalgründer und Librettist lebt in den Herzen derjenigen weiter, die seine Werke schätzen und bewundern.

## \_\_ Zur Musik von Gian Carlo Menotti \_\_

Ein Genie des 20. Jahrhunderts und des Musiktheaters.

Gian Carlo Menotti war einer der wenigen Komponisten, welcher für sein musikdramatisches Schaffen auch persönlich für das Libretto zeichnete. Er vereinte seinen Stil der kompositorischen Umsetzung mit den dramatischen Handlungsabläufen und sorgte damit für eine einzigartige und schlüssige Vorgabe für die szenische Umsetzung.

Seine musikalische Sprache zeichnet sich durch Zugänglichkeit, Emotionalität und melodisches Bekenntnis aus – manchmal hört man Puccinis Erbe in Phrasen, dann wieder Komplexität eines Paul Hindemith.

Die Musik ist oft von lyrischen Elementen geprägt und überrascht dann sogleich mit rhythmischen Extravaganzen und teilweise in einem enormen Tempo.

Menotti blieb zu einer Zeit, da viele Komponist\*innen avantgardistische und experimentelle Ansätze verfolgten, den tonalen Prinzipien treu und zeichnet eine klare melodische Struktur „zum Dank des Publikums“ in seinen Partituren.

Seine Werke haben im musikdramatischen Schaffen, aber auch in den Genres der Kammermusik einen bedeutenden Platz eingenommen und werden nachhaltig aufgrund der emotionalen Tiefe, der melodischen Ästhetik und der handwerklichen Herausforderungen und Meisterschaft nicht nur vom Publikum, sondern auch von allen ausführenden Musiker\*innen und Bühnendarsteller\*innen sehr geschätzt und geliebt.



### Programmänderungen vorbehalten!

Medieninhaber: Anton Bruckner Privatuniversität, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz |

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rummel, Rektor | Redaktion: Event Services

# — Fotos —





Institut für Gesang & Musiktheater

# Öffentliches Finale Operettenwettbewerb 2024

Eine prominente Jury von Intendant\*innen, Castingdirektor\*innen,  
Dirigent\*innen und Künstleragent\*innen wählt die besten Stimmen.

**SA 25.05.2024**  
**\_ 17.00 Uhr**  
**Großer Saal \_ ABPU**

Eintritt € 20 | Jugentarif € 10

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Alice-Harmoncourt-Platz 1 |  
4040 Linz  
T +43 732 701000 280  
[events@bruckneruni.at](mailto:events@bruckneruni.at)  
[www.bruckneruni.ac.at](http://www.bruckneruni.ac.at)